

SCHULFÜHRUNG		
Leitsatz: <i>Welchen Qualitätsanspruch haben wir?</i>	Begründung: <i>Warum ist uns dieser Qualitätsanspruch wichtig?</i>	Merkmale: <i>Woran erkennen wir, dass in unserer Schule diese Qualität vorhanden ist?</i>
<p>Die Schulleitung implementiert eine Kooperations- und Teamstruktur in allen Arbeitsgebieten der Schule mit klaren Zuständigkeiten, Absprachen und Verantwortungsbereichen und sorgt für die Umsetzung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dies ist die Grundvoraussetzung für die Erfüllung der Aufgaben der MitarbeiterInnen an der BS11. Damit wird eine effiziente und zufriedenstellende Arbeit ermöglicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Organigramm für die hierarchischen Aufgaben liegt vor. • Eine Aufgabenbeschreibung für alle schulischen Funktionsbereiche liegt vor, wird kontinuierlich angepasst und kommuniziert. • Kommunikationswege sind geregelt. • Organisationsstrukturen, die Teamarbeit ermöglichen/ fördern, sind vorhanden.
<p>Der Führungsstil unserer Schulleitung ist geprägt von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung des Kollegiums an schulischen Prozessen, • Wertschätzung der Arbeit aller Schulbeteiligten, • einem respektvollen Umgang, • Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit, • transparenten Entscheidungen, • einer gelebten Fehlerkultur. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die KollegInnen werden in ihrer Arbeit im Unterricht wertgeschätzt und an der Entwicklung der Schule beteiligt. Damit wird eine effiziente und zufriedenstellende Arbeit gewährleistet. • Nachhaltige Schulentwicklung erfordert die Beteiligung der KollegInnen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schulleitung holt mindestens alle zwei Jahre ein für die KollegInnen freiwilliges Schulleitungsfeedback ein. • Schulisches Vorschlagswesen (Ideen-Management) ist eingeführt. • Schulinterne Regelungen werden entwickelt, vereinbart und eingehalten. • Regelmäßige, Kommunikationsmöglichkeiten (z. B. Speakers' Corner) sind geschaffen. • Regelmäßige Personalgespräche (Motivation, Feedback, Perspektiven, Konfliktmanagement) finden statt. • Die Entscheidungsprozesse der Schulleitung sind transparent.
<p>Die Schulleitung nimmt prägenden Einfluss auf wesentliche Ziele und Prioritäten der Entwicklung von Schule und vertritt die Interessen der Schule nachhaltig nach außen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Interessenvertretung ist wichtig für die Förderung und Sicherung der Arbeitsplätze sowie der Erhaltung bestehender Bildungsgänge/Akquisition neuer Bildungsgänge und für die Versorgung mit notwendigen Ressourcen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der SchülerInnenzahlen wird dokumentiert. • Die Schulleitung informiert über aktuelle Entwicklungen in der Hamburger Bildungslandschaft und nutzt diese, um die Attraktivität des Standortes zu gewährleisten. • Die Schulleitung stellt Ressourcen für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.
<p>Die Schulleitung fördert in Zusammenarbeit mit dem Kollegium eine lebendige, vielfältige und weltoffene Schulkultur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dies ist notwendig, um den Menschen an der Schule gerecht zu werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulformübergreifende Veranstaltungen (z. B. Sportturnier, Ausstellungen, Schulfeste) finden statt.

ZUFRIEDENHEIT DER MITARBEITER		
Leitsatz: <i>Welchen Qualitätsanspruch haben wir?</i>	Begründung: <i>Warum ist uns dieser Qualitätsanspruch wichtig?</i>	Merkmale: <i>Woran erkennen wir, dass in unserer Schule diese Qualität vorhanden ist?</i>
Die MitarbeiterInnen pflegen den professionellen, respektvollen und wertschätzenden Umgang untereinander und identifizieren sich mit der Schule.	<ul style="list-style-type: none"> • Daraus soll ein Zusammenwachsen von unterschiedlichen Schulkulturen auf allen Ebenen entstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir pflegen einen freundlichen Umgang im Alltag und zeigen uns hilfsbereit, • Kopierer und Geräte/Equipment werden funktionsfähig hinterlassen und Störungen gemeldet, • Die Schulgemeinschaft geht achtsam mit Räumen und Einrichtungsgegenständen um.
Die MitarbeiterInnen werden in ihrer professionellen Tätigkeit durch transparente und ressourcenschonende Entscheidungen durch die SL fair behandelt und unterstützt. Sie erfahren Anerkennung ihrer persönlichen Kompetenzen und Arbeitsleistungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies sorgt für: <ul style="list-style-type: none"> – gegenseitiges Vertrauen zwischen SL und Kollegium, – Wertschätzung, – Klarheit der Zuständigkeiten, – Gefühl der Gerechtigkeit, – Engagiertes und motiviertes Arbeiten, – Entlastung der MitarbeiterInnen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz bei: <ul style="list-style-type: none"> – Stundenverteilung, – Fächereinsatz, – Sämtliche F-Stunden veröffentlichen. • Effektives Zeitmanagement (Konferenzen, Teamsitzungen, Arbeitszeitfenster). • Pädagogische Mitgestaltung, ggf. unter Einbindung der Ausbildungsbetriebe, findet aktiv statt. • Pädagogische Freiheit im Rahmen der Bildungspläne, Prüfungsordnungen und ggf. didaktischen Jahrgangskonzepte wird gewährleistet. • Einsatz wird sinnvoll (z. B. unter fachspezifischen Aspekten) nach Absprache geplant. • Abordnungen an andere Schulen erfolgt in Absprache mit den betreffenden KollegInnen.
Die Arbeitsbedingungen sind unterstützend, gesundheitsfördernd und zeitgemäß.	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtshemmnisse werden minimiert. • Störungsfreies Arbeiten ist möglich. 	<p><u>Arbeitsorganisation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung ist erreichbar und Zuständigkeiten sind geklärt, • rechtzeitige Ausgabe der Stunden- und Vertretungspläne, • gleichmäßige Verteilung der Belastungen (z. B. bei der Klassenführung und der Zeugniserstellung), • Vermeidung/Ausgleich von Spitzenbelastungen durch individuelle Absprachen.

LEITBILD DER BERUFLICHEN SCHULE ST. PAULI

		<p><u>Raumsituation/Gebäude</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Angemessene Temperaturen in allen Räumen.• Raumgestaltung: Präsentation von Schulaktivitäten, Sauberkeit, Mülltrennung, Pfandentsorgung wird gefördert.• Funktionierende Geräte/Equipment/zeitnahe nötige Neuanschaffungen.• Verbindliche Regeln werden sichtbar gemacht, z. B. „Schüler benutzen die Treppen“.• Geregelter Lehrerparkplatzsituation (Ausweis).
--	--	---

KOLLEGIALE ZUSAMMENARBEIT		
Leitsatz: <i>Welchen Qualitätsanspruch haben wir?</i>	Begründung: <i>Warum ist uns dieser Qualitätsanspruch wichtig?</i>	Merkmale: <i>Woran erkennen wir, dass in unserer Schule diese Qualität vorhanden ist?</i>
Wir schätzen uns gegenseitig wert und lernen voneinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder hat die Möglichkeit seinen persönlichen Arbeitsstil und seine Stärken einzubringen, denn Wertschätzung erhöht die Zufriedenheit des Einzelnen und die Leistungsfähigkeit der Gruppe. 	Regelmäßige Evaluation durch Stimmungsbarometer auf allen Ebenen der Schule.
Wir sind eine Schule, in der alle KollegInnen sich fachlich und pädagogisch austauschen und die Chancen gemeinsamer Absprachen nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir setzen einheitliche Standards und sichern Qualität. • Wir schaffen dadurch Synergie-Effekte. • Wir stärken das Sicherheitsgefühl und die Motivation der KollegInnen und ermöglichen eine schnelle Integration neuer KollegInnen. • Wir fördern und entwickeln ein Wir-Gefühl und sorgen dadurch für eine positive Stimmung. 	<p>Die jeweiligen Teams (z. B. Fachschaften, Klassenteams, ...) klären Bedarfe für kollegialen Austausch und kommunizieren diese der SL. Die SL stellt nach Prüfung entsprechende Ressourcen im Rahmen der behördlichen Zuweisungen zur Verfügung, z. B. in Form von Arbeitszeitfenstern, Teambesprechung, Materialaustausch usw.</p> <p>Einheitliche Standards werden in entsprechenden Teams dokumentiert, zugänglich gemacht und umgesetzt, z. B. abgestimmte Inhalte, gemeinsame Klausurpläne und Termine, Regeln für Ordnung und Sauberkeit.</p>
Wir kommunizieren angemessen.	<ul style="list-style-type: none"> • Transparente Kommunikationswege schaffen Klarheit und vermeiden Missverständnisse, insbesondere in Konfliktsituationen. 	Kommunikationsregeln werden entwickelt, die Kommunikationswege und Zuständigkeiten sind allen KollegInnen bekannt, einsehbar und werden eingehalten.

LERN- UND ERZIEHUNGSPROZESSE GESTALTEN		
Leitsatz: <i>Welchen Qualitätsanspruch haben wir?</i>	Begründung: <i>Warum ist uns dieser Qualitätsanspruch wichtig?</i>	Merkmale: <i>Woran erkennen wir, dass in unserer Schule diese Qualität vorhanden ist?</i>
Lernprozesse <ul style="list-style-type: none"> • Wir sind eine Gemeinschaft, in der Lehrende und Lernende gleichermaßen Verantwortung für den kompetenzorientierten Lernerfolg übernehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden bereiten sich auf das berufliche und gesellschaftliche Leben vor. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernprozesse sind selbstgesteuert. • Ziele für den Lernprozess werden von Lehrenden und Lernenden gemeinsam vereinbart und überprüft. • Es ist ein Zuwachs in den sozialen, personalen, medialen und fachlichen Kompetenzen vorhanden. • Komplexe berufliche Handlungssituationen werden in Teamarbeit entwickelt.
Erziehungsprozesse <ul style="list-style-type: none"> • Wir sind eine Gemeinschaft, in der ein verantwortungsvolles, respektvolles und tolerantes Miteinander eingehalten wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Gemeinschaft ist durch Vielfalt geprägt. • Lernende werden zu mündigen Bürgern erzogen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrende nehmen eine Vorbildfunktion ein. • Es sind gemeinsame Regeln und Maßnahmen vereinbart und umgesetzt. • Vielfalt wird als Bereicherung wahrgenommen, angestrebt und gefördert.
Lern- und Erziehungsprozesse <ul style="list-style-type: none"> • Wir sind eine Gemeinschaft, die auf eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre Wert legt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre fördert den Lern- und Erziehungsprozess. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden und Lehrenden kommen gerne in die Schule und haben Freude.

SCHULKULTUR UND SOZIALE BEZIEHUNGEN		
Leitsatz: <i>Welchen Qualitätsanspruch haben wir?</i>	Begründung: <i>Warum ist uns dieser Qualitätsanspruch wichtig?</i>	Merkmale: <i>Woran erkennen wir, dass in unserer Schule diese Qualität vorhanden ist?</i>
Wir sind eine weltoffene Schule, in der die Vielfalt anderer Lebensweisen, Haltungen und Meinungen geschätzt und in der der Wandel des Alltags berücksichtigt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schulbeteiligten können ihre unterschiedlichen Biographien einbringen sowie Talente und Potenziale entfalten. • Die SchülerInnen werden auf das (Arbeits-) Leben und eine sich schnell verändernde Welt vorbereitet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame schulformübergreifende Projekte und Aktivitäten werden durchgeführt. • Praktika und Auslandsaufenthalte sind möglich. • Experten (SuS, LuL, Referenten) werden einbezogen.
Wir identifizieren uns mit der Schule, stärken und leben das Wir-Gefühl und übernehmen Verantwortung für die Gemeinschaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Wertschätzende Kontakte zwischen den Schulbeteiligten, Solidarität, eine gepflegte Schule und die Verhinderung von Vandalismus fördern die Arbeitszufriedenheit aller und schaffen eine positive Außenwirkung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation der Aktivitäten findet über verschiedene Kanäle (z. B. Infotafeln, Bildschirm, Homepage, Facebook) statt. • Gemeinsame Feiern (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Abschlussfeiern) werden organisiert. • Gemeinsame Veranstaltungen (z. B. kulturelle Begegnungen und Sportfeste u. a. unter Einbeziehung des FC St. Pauli) werden organisiert. • Es gibt ein Corporate Design/Logo. • Schulformübergreifende Arbeitsgemeinschaften werden eingerichtet, z. B. Theater-AG, Sport-AG, Schüler- und Lehrermannschaften.
Wir verhalten uns wertschätzend, respektvoll und lösen Konflikte mit allen Beteiligten konstruktiv.	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Leistung werden durch Wohlbefinden, Atmosphäre und Zusammengehörigkeit gefördert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden verbindliche Regeln und Vereinbarungen zu einem Wertekanon fest- und eingehalten.

GESUNDHEITSMANAGEMENT		
Leitsatz: <i>Welchen Qualitätsanspruch haben wir?</i>	Begründung: <i>Warum ist uns dieser Qualitätsanspruch wichtig?</i>	Merkmale: <i>Woran erkennen wir, dass in unserer Schule diese Qualität vorhanden ist?</i>
Wir sind eine Schule, in der Gesundheit für alle Beteiligten eine zentrale Bedeutung hat.	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Zufriedenheit aller Beteiligten sind Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche und nachhaltige Arbeit an unserer Schule. 	<ul style="list-style-type: none"> • In der Schule werden konkrete Maßnahmen der Gesundheitsförderung und -erhaltung angeboten, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> – Gefährdungsanalyse – Regelmäßiges Gesundheitsfeedback – Gesundheitsspezifische Veranstaltungen
Wir sind eine Schule, in der ein ganzheitliches Gesundheitskonzept entwickelt und umgesetzt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Das schulische Konzept und die Maßnahmen unterstützen die Achtsamkeit des Einzelnen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für Maßnahmen im Sinne der Achtsamkeit sind: <ul style="list-style-type: none"> – Optimierte Raumsituationen. – Gesundes Kantinenessen. – Individuelle Absprachen über die maximale Unterrichtszeit pro Tag. – Mind. einmal jährlich Dokumentation und Veröffentlichung des Krankenstandes in anonymisierter Form.
Wir sind eine Schule, in der ein Gesundheitskonzept gelebt wird. Jeder Einzelne richtet sein konkretes Handeln bewusst danach aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Nur ein gelebtes Konzept kann auch Wirkung zeigen, denn ein geringer Krankenstand entlastet alle. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der persönliche Umgang miteinander ist geprägt von Wertschätzung, Akzeptanz, Toleranz und Solidarität. • Individuelle Situationen und Wünsche werden unter Beachtung des Gesamtsystems angemessen berücksichtigt.